

# Inhalt

Einleitung .....	1
------------------	---

## KAPITEL I

1. Überblick .....	11
2. Recht und Literatur	
Analogien und Interdependenzen .....	13
2.1 Produktionsästhetische Perspektive .....	14
2.2 Wirkungsästhetische Perspektive .....	18
a. Fokus: Recht – <i>law as literature</i>	
Das Recht als literarisch-narrative Schöpfung .....	19
b. Fokus: Literatur – <i>law in literature</i>	
Literatur als Dimension des Rechts .....	20
c. Zusammenführung	
Der literarisch-juridische Diskurs in der Perspektive	
der Kulturgenese .....	25
2.3 Interpretation und Hermeneutik .....	33
2.4. Psychoanalytische Betrachtung .....	39
3. Ein neuer Ansatz	
Zusammendenken der verschiedenen Methodologien über	
das Bindeglied der psychoanalytischen Lesart .....	45

## KAPITEL II

1. Wort, Bild und Körper	
Der Mensch und das Recht .....	53
1.1 Die Referenz	
Begründung der Kultur im Spiegel .....	57

# VI

1.2 Wort	
Die Rede der Referenz .....	60
a. Die Rede der Referenz – und das Sprechen der Institutionen .....	60
<i>Exkurs</i> .....	61
b. Die Rede der Referenz – und ihre Interpreten .....	65
1.3 Bild	
Imago Dei – das Bild des Rechts .....	71
a. Die ästhetische Interpretation des Rechts .....	74
b. Die ästhetische Interpretation der Kunst .....	75
1.4 Körper	
Korpus des Rechts .....	77
2. Das römisch-christliche Fundament der abendländischen Referenz .....	79
2.1 <i>Imitatio imperii</i> .....	79
2.2 Die Revolution des Interpreten .....	81
3. Der abendländische Entwurf der Körperlichkeit des Textes .....	87
3.1 Römisch-christlicher <i>versus</i> jüdischer Rechtsbegriff Inkarnation des göttlichen Souveräns <i>versus</i> Fleischlichkeit des Buchstabens .....	89
3.2 Exklusive Inklusion .....	91
3.3 Die Zweite Revolution des Interpreten .....	93
a. Römisches Recht und Psychoanalyse .....	93
b. Die Psychoanalyse und das Verhältnis Körper – Text .....	94
4. Der binäre Imperativ der Interpretation des Abendlandes	
Körper und Text im Anblick der Leere .....	97
4.1 Wie ist ein kohärenter Rechts- und Textbegriff möglich? .....	99
4.2 Rechtstext – Gesellschaftstext – literarischer Text .....	102

a.	Rechtstext .....	103
b.	Gesellschaftstext .....	104
c.	Literarischer Text .....	106
5.	Die juristische Stimme der Literatur .....	109
5.1	Literarisches Schreiben als Interpretation – und Errichtung des Fundaments des Rechts .....	110
5.2	Der literarische Text als Spiegel des Rechts .....	119
5.3	Die Begegnung des Lesers mit dem Text .....	126
a.	Das Recht aus der Literatur .....	127
b.	Das schöpferisch-emanzipatorische Potenzial der Literatur ...	132
6.	Schlussfolgerung Die juristische Stimme der Literatur .....	139

### KAPITEL III

Vorbemerkung .....	149	
1.	Kafka als ›Inter-Prete‹ zwischen zwei Texten, zwischen zwei Gesetzen ....	155
2.	Textimmanent Vom Scheitern der Interpretation Ein Blick auf die diegetische Ebene im Sinne der »Bildordnung« .....	161
2.1	Die Frage der Subjektivität .....	163
Die Existenz des Josef K.		
a.	Josef K. als Privatmann und Prokurist .....	163
b.	Josef K. als Angeklagter Der Gerichtsprozess Scheitern der juristisch-interpretativen Anbindung an die Referenz .....	165
2.2	Identität und Gesetz Scheitern der Identitätskonstitution als Resultat des Scheiterns der Interpretation .....	167
2.3	Das Gericht Ort der Interpretation oder Verlust der Struktur? .....	168

VIII

2.4 Die Szene im Dom  
    K. zwischen Lex und Legende ..... 173

2.5 Der Tod K.s als Resultat des Scheiterns der Interpretation? ..... 176

*Exkurs* ..... 181

3. Das Scheitern des Legalitätsbezugs zwischen Wort und Bild ..... 185

4. (Vom Scheitern der) Interpretation Leser – Text ..... 193

5. Metatextuell  
    (Vom Scheitern? der) Interpretation Text – Referenz ..... 203

    5.1 Das Fenster auf das Chaos  
        Das Nichts hinter dem Text bzw. der löchrige Schleier ..... 204

    5.2 ... und doch eine Stimme des Rechts? ..... 206

6. Schlussfolgerung ..... 213

KAPITEL IV

Vorbemerkung ..... 221

1. Normative Strukturen des *Sandmann*? ..... 225

2. Relation Nathanael – Clara ..... 229

    2.1 Zeugenschaft und narrativer Pakt ..... 232

    2.2 Dogmatisch-anthropologischer Ansatz  
        Der Alteritätspakt im Namen der Repräsentation ..... 234

*Exkurs* ..... 239

    2.3 Das Scheitern des Pakts ..... 247

*Exkurs II: Wahnsinn* ..... 249

3. Blick auf die Bilderdimension und Sprachebene ..... 251

4. Relation Text – Leser ..... 259

    4.1 Ich-Erzähler und imaginiertes Leser ..... 259

    4.2 Text und realer [?] Leser ..... 262

a.	Exkurs	
	E. T. A. Hoffmann als Interpret	
	<i>Der Sandmann</i> als geschichtspolitisches Zeugnis .....	264
b.	Der Text als Zeugnis	
	Die Literatur und die Frage der Differenzierung	
	von Realität und Fiktion, Normativität und Ästhetik .....	267
4.3	Der Leser als Zeuge .....	272
5.	Schlussfolgerung .....	279
AUSBLICK .....		287
ANHANG		
	Siglen .....	297
	Quellen und Literatur .....	299
1.	Pierre Legendre .....	299
2.	Franz Kafka .....	301
3.	E. T. A. Hoffmann .....	304
4.	Forschungsliteratur und weitere Quellen .....	305